

891

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 36. Mittwoch, den 5. August 1829.

Leipziger Literatur.

Das russische Dampfbad. Eine Beschreibung der innern Einrichtung desselben; mit besonderer Rücksicht auf das in Leipzig errichtete Krügersche Dampfbad 2c. 2c. Leipzig bei C. E. Kollmann. 1829. 32 S. 4 Gr.

Zu den preiswürdigsten Anstalten für Gesundheit und Lebenswohl gehört das seit Jahr und Tag bestehende, mit großen Kosten von Hrn. Krüger am Rosenthaler Thore eingerichtete Dampfbad nach russischer Art. So mancher Kranke verdankt demselben Erleichterung oder vollkommene Genesung nach langen, schmerzlichen Leiden. Es läßt sich aber voraussehen, daß Viele mit der wesentlichen Einrichtung eines solchen Bades, mit dem Zwecke, den es hat, mit der Art, wie es zu gebrauchen ist, mit den Fällen, wo es am besten zu gebrauchen ist, nicht bekannt sind, und daher bald zu wenig, bald zu viel davon erwarten. Eine kleine Schrift, welche „über

den Gebrauch und die Wirkungen desselben“ Kunde giebt, und für „Nicht-Ärzte“ bestimmt ist, war daher eben so wünschenswerth, als sie nun, nachdem sie von Jedem zur Hand genommen werden kann, willkommen heißen werden muß. Seite 10 ist eine kleine Versehung der Worte vorzunehmen. Nicht die im Stahlapparat erzeugten Dämpfe sind in pecuniärer Hinsicht weit vorthellhafter, sondern die im Dampf-Kessel entwickelten. Der letztere aber läßt leicht Sticlust und Qualm entstehen, und darum ist der ungleich kostspieligere Stahlapparat mit Recht von Hrn. Krüger vorgezogen worden. Einen Anhang über Herrn Krügers Mineralbad giebt auch hiervon genügende Kunde. Die S. 31 bei Aufzählung der Bestandtheile dieses Wassers vorkommende kohlensaure Kalkerde muß aber wohl Talkerde heißen.

Redakteur und Verleger D. A. B e t t.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Heute, den 5ten August, zum Erstenmale: *Aurelia*, Lustspiel nach dem Französischen, von Kurländer.

Freiwillige Subhastation. Von hiesigen Gerichten soll das von dem vor Kurzem verstorbenen Richtschöppen, Christian Friedrich Fleischer allhier hinterlassene, unter Nr. 29 gelegene Wohnhaus nebst Zubehör, dessen Werth nach einer, von den Interessenten beigebrachten, Taxe auf 1606 Thlr. angegeben worden ist, auf Antrag der Fleischer'schen Erben, den zehnten August d. J., unter gewissen, in den bei den Wohlöbl. Gerichten zu Schönfeld, und den Herrl. Weis'schen Wohlöbl. Gerichten zu Stötteritz, auch in hiesiger Schenke ausgehängten Patenten enthaltenen Bedingungen, zum Behuf der Erbtheilung, freiwillig subhastirt werden; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Abnaundorf, den 5. August 1829.

Herrl. Frege'sche Gerichte.

Ernst Gottlob Müller, G. B.

Neue Musikalien,

im Verlage des Bureau de Musique von C. F. Peters in Leipzig und in allen Musikhandlungen zu haben:

Ries, Ferdinand, die Räuberbraut, Oper in 3 Akten. Vollständiger Klavierauszug vom Componisten. Text deutsch und italienisch. 7 Thlr. 12 gGr.

Hieraus sämtliche Nummern einzeln.

Hünter, François, Air italien, varié pour le Pianoforte. Op. 33. 12 gGr.

— — **Variations à quatre mains pour le Pianoforte, sur un Thème de Händel.** Op. 34. 14 gGr.

— — **Rondoletto à quatre mains pour le Pianoforte, sur une Polonaise de Tancredi.** Op. 35. 12 gGr.

— — **Cavatine favorite de l'Opera: Il Pirata de Bellini, variée à quatre mains.** Op. 36. 16 gGr.

Meyer, C. H., neue Tänze für Orchester. 27ste Sammlung. 1 Thlr. 8 gGr.

— — **Dieselben für Pianoforte.** 18 gGr.

Walch, J. H., neue Tänze für Orchester. 12te Sammlung. 1 Thlr. 8 gGr.

— — **Dieselben für Pianoforte.** 18 gGr.

Anzeige. Die 1ste Classe der 65ten Leipziger Lotterie wird den 10. Aug. gezogen, wozu ganze Loose à 2 Thlr. 2 Gr., halbe à 1 Thlr. 1 Gr., Viertel à 12 Gr. 6 Pf. und Achtel à 6 Gr. 3 Pf. empfiehlt

Paul Christian Plöndner,

an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, unter D. Schold's Hause Nr. 175.

Wohnungs- und Werkstelle-Veränderung. Meinen geehrtesten Kunden und Freunden zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich von heute an nicht mehr in dem frühern Locale, sondern rechts hinter dem großen Mittelgebäude, auf dem Trockenplatze in Herrn Reichels Garten, wohne. Johann Heinrich Roth, Tischler-Meister.

Verkauf. Ein annehmliches Flügel-Pianoforte von starkem Ton und 3 Veränderungen ist wegen Mangel des Platzes zu verkaufen; Hr. May in Nr. 422 giebt darüber Nachricht.

Verkauf. Es liegen eine Partie gute leichte Maryland-Cigarren, 1000 Stück für 3 Thlr., 100 Stück für 8 Gr., bei mir zum Verkauf. Carl Barth, in der Sandgasse.

Verkauf. Ein gut erhaltener Küchenschrank, 3 Ellen lang, mit 4 Schubladen und verschlossenen Thüren, ist billig zu verkaufen. In der Burgstraße Nr. 135, 3 Treppen, zu erfragen.

Verkauf. Eine Partie frisch getriebene Ameiseneier sind zu verkaufen auf dem Brühl in den drei Schwanen, im Hofe quer vor, 2 Treppen hoch, rechts. Die Kanne kostet 2 Gr. 6 Pf.

Verkauf. Ein fast noch ganz neues tafelförmiges Forteplano von 6 Octaven ist bei dem Tischlermeister Herrn Estertus, in der blauen Mühle, zu verkaufen.

C. Gustav Gehe, im Thomasgäßchen, Gewölbe Nr. 107, empfiehlt eine große Auswahl von den neuen beliebten Wiener Porcellan-Köpfen, welche den meerschäumigen täuschend nachgebildet sind, nebst mehreren andern neuen Arten, in den geschmackvollsten Desserts bestens.

Frischer Düsseldorfer Senf

ist so eben wieder angekommen bei

J. C. Fabn, in der weißen Taube.

Zu verkaufen steht im Gasthose zum Blumenberge ein gesundes starkes Pferd, braun von Farbe und Stute. Der Hausknecht ertheilt nähere Nachricht darüber.

Verpachtung einer Rath's-Commun-Wirthschaft.

An Wein-, Bier-, Branntwein- und sonstigen Getränken aller Art, Speisen, Kegelschub, Tanzmusik, nebst andern anzustellenden Vergnügungen, auch der damit verbundenen Materialhandels-Gerechtigkeit, in einem großen und begüterten Marktfladen, nur 1½ Stunde von Leipzig entfernt, ist alsbald von Michaeli 1829 an zu verpachten. Auskunft giebt

Pedig sen. in Leipzig, Nr. 1183.

Dienst = Gesuch. Ein elternloser Mensch von 18 Jahren, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht sobald als möglich ein Unterkommen als Bedienter, Marquett oder in einer Handlung. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Gesuch. Wer eine in gutem Stande befindliche Abziehblase von ungefähr einen halben Eimer zu verkaufen willens seyn sollte, kann sich Gerbergasse Nr. 1131, nahe am äußersten Thore, parterre, melden.

Logis = Gesuch. Wer kleine Familienlogis zu vermieten hat, der beliebe es anzuzeigen Preußergäßchen Nr. 27, parterre.

Logis = Gesuch. Es sucht eine stille Familie ein Logis im Preise von 28 — 30 Thlr., wo möglich auf der Gerbergasse oder im Ranstädter Viertel. Wer ein solches zu vermieten hat, beliebe es auf der Gerbergasse Nr. 1148, eine Treppe hoch, anzuzeigen.

Vermietung. In der Klostersgasse Nr. 163, 3 Treppen hoch, ist eine freundliche Stube von 2 Fenstern, vorn heraus, nebst geräumigem Alkoven, mit oder ohne Meubles, an einen soliden Herrn von der Handlung oder einer Expedition, von Michaeli d. J. an, zu vermieten.

Vermietung. Auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 270 ist eine Stube nebst Kammer, vorn heraus, mit oder ohne Meubles, zu Michaeli zu vermieten; zu erfragen 2 Treppen hoch.

Vermietung. Auf dem Brühl Nr. 420, zwischen der Reichs- und Catharinenstraße, ist eine Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren zu Michaeli zu vermieten.

Vermietung. In Nr. 985 am Fleischerplatze ist ein Familienlogis zu vermieten. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer.

Zu vermietben steht vierteljährig ein neues, vollstimmiges Fortepiano, in der Burgstraße Nr. 147, 5 Treppen, bei Schilling.

Zu vermietben ist ein kleines Logis nebst Zubehör an ein Paar stille Leute, und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 563, parterre.

Bekanntmachung. Heute, den 5. Aug., halte ich ein Concert von Horn-Musik, im Walde, mit Illumination, wozu ich alle meine werthesten Gönner, Freunde, Bekannte und Musikfreunde ganz ergebenst einlade.
J. G. Dießschold, Wirth in Sonnemitz.

Einladung. Sonntag, den 9. August, halte ich ein Sternschießen mit Büchsen, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst bitte, mich mit ihrem Besuche recht zahlreich zu beehren.
Hartmann, in Böhlitz.

Verloren. Vergangenen Montag, den 3. Aug., wurde vom Peterssteinwege, durch die Petersstraße, über den Markt, in die Reichsstraße, ein Armband verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe im Paulino, links 2 Treppen hoch, gegen ein Douceur gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am 2. August eine Lorgnette in Silberfassung, mit Perlmutterchale, nebst schwarzseidenem Bande. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige auf dem Rosßplaz in Nr. 1330, links 2 Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Thorzettel vom 4. August.

Srimma'sches Thor.		Bormittag.	
	U.	Die Berliner fahrende Post	1
		Die Magdeburger Post	2
Gestern Abend.		Kanstädter Thor. U.	
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kammer-Procur. Herrmann, v. Dresden, im Hot. de Russie, Hr. Kfl. Eisteln, Mabelung, Wittins u. Kalle, von Dresden, im Hot. de Baviere, Hotel de Pologne u. Hotel de Saxe, Hr. Rosentanz u. Blümel, v. Dresden, pass. durch, Hr. Hofr. Sidel, von hier, v. Warzen zurück		Auf der Söliner Gilpost: Zwei Prinzen Gebrüder v. Salm-Salm, u. Hr. Baccal. Jahn, v. Düsseldorf, pass. durch	
	5	Hr. Sand. Hering, v. Burgscheidungen, im goldn. Adler	3
Hr. Kammerherr v. Carlowitz, v. Dresden, im gr. Baum	6	Hr. Decon. Achner, v. Merseburg, in der kleinen Funkenburg	6
Hr. Kfm. Sigler, a. Altenburg, v. Dresden, pass. durch	8		7
		Bormittag.	
	9	Hr. Prof. Landvoigt u. Hr. M. Steinweg, v. Merseburg, im Elephanten	9
	9	Die Frankfurter reitende Post	11
Die Frankfurter reitende Post	7	Nachmittag.	
Hr. D. Ufer, v. Hirschberg, unbestimmt	11	Die Frankfurter reitende Post	2
		Peterssthor. U.	
Hr. Partil. Bag, v. Warschau, pass. durch	1	Gestern Abend.	
		Halle'sches Thor. U.	
	U.	Se. Durchl. der Herzog v. Mecklenburg-Schwetzn, v. Sera, im Hotel de Saxe	4
		Hospitalthor. U.	
		Bormittag.	
Auf der Berl. Gilpost: Hr. Geh.-Ob.-Justizr. Dswald, Hr. Partil. Rabruhn, Hr. Auscultator Glüchart u. Demois. Trachel, v. Berlin, pass. durch, Hr. Landrath v. Zasmund, v. Berlin, im Hot. de Saxe, Hr. Altermann, von hier, v. Delitzsch zurück	2	Auf der Annaberger Post: Hr. Kfm. Lechla, a. Döberan, pass. durch	7
Hr. Maler Anschütz, a. München, im Hot. de Saxe	10	Die Nürnberger Diligence	8
		Die Freiburger fahrende Post	9
		Die Nürnberger reitende Post	11

Berichtigung. Der im gestrigen Stücke dieses Blattes, S. 195, in der letzten Anzeige erwähnte, in Stötterisch stehende gelassene rothseidne Regenschirm ist auf dem am Griffe befindlichen Messingblättchen mit H., nicht mit X. bezeichnet.